



Die Zahl der Mitglieder in den Betrieben ist Ende 2007 höher als Anfang 2006.

DEUTLICHES PLUS BEI BETRIEBSANGEHÖRIGEN MITGLIEDERN

## Die Trendwende ist geschafft

»Bis Ende 2007 wird der Bezirk Frankfurt in den Betrieben mehr IG Metall-Mitglieder haben als Anfang 2006.« So steht es im Arbeitsprogramm »Trendwende 2007«. Die Bezirkskonferenz hatte es im Mai 2006 beschlossen. Jetzt kann der Bezirk bilanzieren: Das Kernziel der Trendwende ist erreicht.

Die IG Metall ist stärker geworden. Gerade auch im Bezirk Frankfurt. Hier zählte sie Ende Dezember 2007 über 2000 betriebsangehörige Mitglieder mehr als im Januar 2006. 16 der 27 Verwaltungsstellen und drei der vier Bundesländer sind im Plus, darunter Thüringen. Damit ist das

Kernziel der Trendwende erreicht. »Unser Projekt Trendwende und vor allem die darin eingelagerten Initiativen ›100 Tage Maßarbeit‹ oder ›Endspurt‹ haben den Kolleginnen und Kollegen gezeigt, da geht was bei uns im Betrieb«, sagt Bezirksleiter Armin Schild. Das lasse hoffen.

»Denn auch wenn das Projekt Trendwende 2007 beendet ist: Mitgliederwerbung bleibt Daueraufgabe.«

»Ich bin gewählt, das verpflichtet«, so sieht das der Betriebsratsvorsitzende Rudi Marx beim Autozulieferer Raybestos in Morbach im Hunsrück genauso. Er

hat seit 2004 den Anteil der IG Metall-Mitglieder an der rund 280 Belegschaftsmitglieder von 25 auf fast 70 Prozent steigern können. Ähnliche Beispiele gibt es viele. »Das zeigt«, lautet der Kommentar des Bezirksleiters, »nicht irgendwelche Trends, sondern Menschen machen die Erfolge.«

### Mindestlohn: sozial und richtig

Bezirksleiter begrüßt Initiativen der Parteien.

Die IG Metall stehe Mindestlohn-Initiativen aller Parteien positiv gegenüber. Das hat Bezirksleiter Armin Schild Anfang des Jahres erklärt. Anlass war der Start der Mindestlohn-Initiative der hessischen SPD im Rahmen ihres Landtagswahlkampfes. »Das Wahlkampfthema soziale Gerechtigkeit ist richtig, wichtig und deshalb gut«, begründete der Bezirksleiter seine Unterstüt-

zung. Insbesondere sei die Einführung von Mindestlöhnen in der Zeitarbeit geboten, sagte Schild. Er wies die Behauptung, Mindestlöhne würden Tariflöhne einschränken, als falsch zurück. Wenn staatliche Eingriffe etwa in der Zeitarbeit teilweise durch Mindestlöhne korrigiert würden, sei das eine Stärkung, keine Schwächung der Tarifautonomie, betonte Bezirksleiter Schild.

### Verhandlungen im Kfz-Gewerbe

Anzeichen für schwierige Verhandlungen.

In den Tarifgebieten Hessen, Rheinland-Rheinessen und Saarland steht die IG Metall im Kfz-Handwerk vor Verhandlungen. In den zwei letztgenannten haben die Arbeitgeber die Mantel-Tarifverträge gekündigt.

Zu erwarten ist, dass sie auf Forderungen nach mehr Geld mit Gegenforderungen reagieren werden. Außerhalb des Bezirks Frankfurt haben sie die Kndi-

gung der Manteltarifvertrge mit Forderungen nach massiven Leistungskürzungen verbunden. In Bayern und Baden-Württemberg wollen die Landesinnungen sich sogar aus der Tarifzuständigkeit stehlen. Der für das Handwerk zuständige Bezirkssekretr Jürgen Leydecker rechnet deshalb in allen drei Tarifgebieten mit schwierigen Verhandlungen.

# Hier zählt der Mensch

In Speyer gibt es die gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung Gabis. Ihr Geschäftsauftrag ist es, arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen über die Entleihphase möglichst in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu vermitteln.

»Für uns stehen nicht Umsatz und Ergebnis im Vordergrund, sondern die Vermittlung«, sagt Gabis-Geschäftsführer Wolfgang Viertel. Im Durchschnitt werden 40 Prozent vom jeweiligen Entleihbetrieb übernommen.

Aber nicht nur in diesem Punkt unterscheidet sich Gabis von kommerzieller Zeitarbeit. Die durchschnittliche Verweildauer im Entleihbetrieb beträgt 9,7 Monate. Außerdem entlohnt Gabis nach dem Grundsatz »gleiche Bezahlung«. Dies ermöglicht ein Rahmentarifvertrag, der aus dem Jahr 1996 stammt und 2004 mit der IG Metall-Bezirksleitung Frankfurt aktualisiert wurde.

Die schnelle und unbürokratische Zusammenarbeit mit den Kunden ermöglicht ein Höchstmaß an Flexibilität. Faire Bedingungen und klare Absprachen sind das Markenzeichen von Gabis.

**Dass Menschen bei Gabis** fair behandelt werden, ist in der Region um Speyer bekannt und spricht sich auch zunehmend in der Zeitarbeitsbranche herum. Immer häufiger kommt es vor, dass Zeitarbeitnehmer ihr Unternehmen verlassen und zu Gabis wechseln. »Der gute Name ist die beste Empfehlung«, sagt Wolfgang Viertel. Sowohl bei Mitarbeitern

wie bei Kunden läuft die Empfehlung größtenteils über Mund-zu-Mund-Propaganda. Auf Werbung oder Annoncen ist man nicht angewiesen.

**Größter Kunde des Verleihers** ist die Daimler AG in Wörth. 1200 ehemalige Gabis-Mitarbeiter konnten in den letzten viereinhalb Jahren in eine Festanstellung in dem Lkw-Werk vermittelt werden. Betreuer Thomas Cantzler von der Gabis und seine Kolleginnen schauen sich den Arbeitsplatz genau an, für den ein Leiharbeitnehmer gesucht wird. Erst dann sucht der Verleiher die passenden Personen. Diese Methode hat Vorteile für beide Seiten: Der Beschäftigte bekommt eine feste Zeitdauer an einem festen Arbeitsplatz garantiert. Das Unternehmen profitiert von qualifiziertem Personal und guter Betreuung. Die Fluktuation ist dadurch sehr gering.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Personalabteilung ist Grundlage für die Zufriedenheit bei allen Beteiligten. »Wir finden immer wieder Kunden, die unsere einfache Geschäftsidee mittragen«, sagt der Vertreter von Gabis. Wünschenswert wäre nur, dass das Modell auch bei kommerziellen Verleihern Schule machen würde.



Zusammenarbeit im Wörther Lkw-Werk der Daimler AG: Gabis-Beschäftigter Klaus Benko (links) mit Daimler-Kollege Patrice Lux.



Friseur-Handwerk bietet schlechte Einkommensperspektiven.

## Angriff auf Mindestlöhne

Saarländische Arbeitgeber wollen weiter Hungerlöhne zahlen.

»Mindestlohn ist Eingriff in Tarifautonomie«. Unter dieser Überschrift berichtet die vom Arbeitgeberverband des saarländischen Handwerks herausgegebene Postille »Der Saar-Handwerker« in der Dezember-Ausgabe über eine flammende Absage des Landesinnungsmeisters für das Friseurhandwerk, Horst Ruffing, an Mindestlöhne. Für ein auskömmliches Lohnniveau im saarländischen Friseurhandwerk würden die von der Landesinnung herausgegebenen Vergütungsempfehlungen ausreichen, wird Ruffing zitiert.

Dass Empfehlungen, die an die Stelle tariflicher Regelungen treten, die Tarifautonomie ins Gegenteil verkehren, stört Ruffing überhaupt nicht. Hauptsächlich

niemand kommt auf die Idee, die Empfehlung für die Vergütungen an einem Mindestlohn von zum Beispiel 7,50 Euro zu messen. Denn saarländische Friseure in Lohngruppe I sollen 2008 monatlich nur 750 Euro erhalten, was einem Stundenlohn von 4,31 Euro entspricht. In den Lohngruppen III, IV und VII sollen die Stundenlöhne 5,52, 5,92 und 7,13 Euro betragen. Das Maximum sind 10,52 Euro in Lohngruppe X. Die Urlaubsempfehlung entspricht den gesetzlichen Mindestbestimmungen: 24 Werktage (inklusive Samstage) pro Jahr. Wer Beschäftigte so schlecht behandelt und die Tarifautonomie derart mit Füßen tritt, dem sind alle Mittel – auch demagogische – im Kampf gegen Mindestlöhne recht.

## Neueinstellungen bei Opel

**Die Zusage von 300 Neueinstellungen** hat im Opel-Stammwerk Rüsselsheim einen Streit beendet. Es ging um rund eine Million Überstunden im Technischen Entwicklungszentrum. Die Führung hatte kurz vor Weihnachten angekündigt, es werde wegen dieses Mehrarbeitsumfangs über Neueinstellungen »nachgedacht«. Das war dem Betriebsrat zu wenig. Er

hatte Neueinstellungen gefordert und bereits auf Einhaltung der betrieblichen und tariflichen Regelungen geklagt. Weiterer Mehrarbeit werde er die Zustimmung verweigern, kündigte der Betriebsrat an. Der Druck hat gewirkt. Am 14. Januar hat Arbeitsdirektor Holger Kimmes die Neueinstellungen zugesichert. Der Betriebsrat hat daraufhin seine Klage zurückgezogen.

### IMPRESSUM

IG Metall Bezirk Frankfurt  
Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt am Main  
Telefon: 0 69-66 93-33 00, Fax: 0 69-66 93-33 14  
E-Mail: hartwig.oertel@igmetall.de  
Internet: www.igmetall-bezirk-frankfurt.de  
Verantwortlich: Armin Schild, Redaktion: Hartwig Oertel

Einladung zu Mitgliederversammlungen am 25. und 28. Februar im Koblenzer Kolpinghaus

## IG Metall Koblenz wählt ihre Delegierten

Die Mitglieder der IG Metall Koblenz wählen im Februar ihre 100 Delegierten in der Delegiertenversammlung für die nächste vierjährige Amtsperiode.

Die Delegiertenversammlung ist beschlussfassendes Organ der Verwaltungsstelle. Gewählt wird in durch den Ortsvorstand festgelegten Wahlbezirken. Dabei gelten folgende Grundsätze: Zu Vertretern können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung. Der Ortsvor-

stand hat am 18. Dezember 2007 beschlossen: 94 Delegierte sind den betrieblichen Wahlbezirken und sechs Delegierte den folgenden Wahlbezirken zugeordnet:

### ■ Wahlbezirk 1

Mitglieder aus Kleinbetrieben, betriebsratslosen Betrieben der Metallindustrie, des Metallhandwerks sowie der Textil- und Bekleidungsindustrie und der Holzbearbeitung, Holz- und Kunststoffverarbeitung.

### ■ Wahlbezirk 2

Rentner, Arbeitslose

### ■ Tagesordnung

1. Bericht über die Legislaturperiode 2004 bis 2007
2. Die IG Metall nach dem 21. ordentlichen Gewerkschaftstag
3. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
4. Verschiedenes.

Wir bitten den Mitgliedsausweis mitzubringen. Es wird nicht gesondert eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

**Reiner Göbel**

Erster Bevollmächtigter

## TERMINE

### Mitgliederversammlung

#### ■ Wahlbezirk 1:

25. Februar, 17 Uhr

#### ■ Wahlbezirk 2:

28. Februar, 17 Uhr

jeweils im Kolpinghaus Koblenz, St. Elisabeth-Straße 3, 56068 Koblenz

## ALLE KÖNNEN SICH BETEILIGEN

### Danke für die gute Arbeit – Jetzt wird gewählt

Ende 2007 hatte die IG Metall Koblenz 9 202 Mitglieder. Das sind 510 Mitglieder oder 5,8 Prozent mehr als zum Zeitpunkt der letzten Wahl der Delegierten im April 2004. Damit haben wir alle in der vergangenen Wahlperiode eine sehr erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit geleistet. Wir bedanken uns für diese gute Arbeit.

Die Legislaturperiode 2004 bis 2007 ist zu Ende. Jetzt werden die neuen Delegierten gewählt und am 19. April der neue Ortsvorstand, die Bevollmächtigten und die Tarifkommissionen. Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen.

Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Mitgliedern unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe. Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Es ist eine wichtige Aufgabe, in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken. Beteilige dich an den Organisationswahlen in der Verwaltungsstelle.

Mit freundlichen Grüßen



**Reiner Göbel**

Erster Bevollmächtigter



**Bernd Feuerpeil**

Zweiter Bevollmächtigter

## Zukunftsinvestition bei Aleris

Mit Investitionen von rund 45 Millionen Euro ging im Koblenzer Aleris-Werk das stärkste Aluminiumwalzgerüst der Welt in Betrieb.

Für den Betriebsratsvorsitzenden Bernd Feuerpeil ist das eine Zukunftsinvestition, mit der nicht nur die Kapazitäten um jährlich 10 000 Tonnen erweitert sondern auch die Qualität der Aluminiumplatten für die Luft- und Raumfahrt und die Automobilindustrie

erheblich verbessert werden. Das gibt Sicherheit für die 1380 Beschäftigten am Koblenzer Standort. Diese Investition hat dazu beigetragen dass 50 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. In den letzten zehn Jahren wurde die Belegschaft um rund 500 Mitarbei-

ter aufgestockt. Der Bedarf an Aluminiumplatten wächst und soll sich bis 2025 sogar mehr als verdoppeln.

Da sind die Erfahrungen der Koblenzer Aleris-Beschäftigten gefragt. Feuerpeil: »Während in anderen Betrieben die Belegschaften erpresst wurden (Ostverlagerung), haben wir an der Unternehmenskultur gearbeitet. Die Zahl der Ausbildungsplätze wurde um 30 auf 72 erhöht und die Azubis haben die Garantie, in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen zu werden. Wir haben ein vorbildliches Vorschlagswesen, eine sehr gute Arbeitssicherheit und eine zufrieden stellende Ertragsbeteiligung. Und jetzt haben wir auch den Einstieg in die Kinderbetreuung von Beschäftigten erreicht.«

Auch Reiner Göbel von der IG Metall-Koblenz ist zufrieden: »Die Aleris-Investition ist der richtige Weg zur längerfristigen Sicherung der Arbeitsplätze in Koblenz. Im Standortwettbewerb geht es um technische Innovationen und um die hohe Beteiligung der Beschäftigten an betrieblichen Verbesserungsprozessen. Dafür steht das Unternehmen in Koblenz schon seit Jahren.«



**Aleris-Betriebsräte vor der neuen Anlage: Bernd Feuerpeil, Herbert Waldecker, Hans-Josef Ax-Haendgen, Achim Schirra, Lothar Weiler und Peter Ihrlich, von links**

## IMPRESSUM

IG Metall Koblenz, Moselring 5-7a, 56068 Koblenz, Telefon 02 61-9 15 17-0, Fax 02 61-9 15 17-20, E-Mail: koblenz@igmetall.de, Internet: www.koblenz.igmetall.de  
Redaktion: Reiner Göbel (verantwortlich), Petra Belzer

## TERMINE

### Seminartermine Darmstadt

#### ■ Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (A1)

vom 17. bis 22. Februar in Roes Freistellung ist nach hessischem Bildungsurlaubsgesetz oder nach Paragraf 37.7 Betriebsverfassungsgesetz möglich

#### ■ Richtig eingruppiert und Leistung Gestalten (Entgelt 1)

vom 17. bis 22. Februar in Bad Orb Freistellung ist nach Paragraf 37.6 Betriebsverfassungsgesetz möglich

#### ■ Strategien zur Eingliederung älterer und schwerbehinderter Kolleginnen und Kollegen (Aufbauseminar)

vom 17. bis 22. Februar in Bad Orb Freistellung ist nach Paragraf 37.6 Betriebsverfassungsgesetz möglich

## EINLADUNG

#### ■ Delegiertenversammlung Darmstadt

Die letzte Delegiertenversammlung der amtierenden Delegierten der Verwaltungsstelle Darmstadt ist am **21. Februar, um 17 Uhr** in Büttelborn.

## IMPRESSUM

**IG Metall Darmstadt**  
Rheinstraße 50  
64283 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 – 3 66 70  
**IG Metall Mainz-Worms**  
Kaiserstraße 26–30  
55116 Mainz  
Telefon 0 61 31 – 27 07 80  
Redaktion: Armin Groß, Günter Lorenz (beide verantwortlich), Holger Hammer-Huhn

## ARBEITSSCHWERPUNKT 2008

# Leiharbeit begrenzen und gestalten

Auch in den Betrieben im Organisationsbereich der IG Metall Darmstadt werden unsere Metall-Tarifverträge zunehmend unterlaufen.

Durch ausufernde Leiharbeit und Vergabe von Projekten in Werksverträge wird ganz bewußt von Seiten der Arbeitgeber Lohndumping betrieben.

Kolleginnen und Kollegen müssen die gleiche Arbeit im gewerblichen Bereich teilweise für 50 bis 60 Prozent des für diese Tätigkeit zu zahlenden Tarifeinkommens leisten. Das Einkommen einer solchen Vollzeitstelle ermöglicht kaum die Versorgung einer Familie und bewegt sich nicht selten knapp über Hartz IV-Niveau. Gleichzeitig fürchten Stammebelegschaften, durch Leiharbeiter ersetzt zu werden und/oder schlechtere Arbeitsbedingungen akzeptieren zu müssen. Auch im Engineering-Bereich spielen Leiharbeit und (Schein-)Werksverträge eine immer größer werdende Rolle. Dort sind nicht vornehmlich die niedrigen Einkommen das Problem, sehr

wohl aber der wesentlich schlechtere arbeitsrechtliche Status. Die Delegiertenversammlung der IG Metall Darmstadt hat sich über die Problematik vom Vorstandskollegen Jürgen Ulber – Autor mehrerer Veröffentlichungen zum Thema – informieren lassen. In seinem Fachreferat wurde unter anderem deutlich, dass Deutschland die schlechteste gesetzliche Regelung nach der Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes innerhalb der Europäischen Union (EU) hat: Mit Ausnahme von Großbritannien und Deutschland ist in allen anderen EU-Mitgliedsstaaten gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit geregelt.

Genau diese Problematik trifft zum Beispiel bei VDO in Baubenhäusern, bei SCR in Rüsselsheim, bei IXYS in Lampertheim und in vielen anderen Betrieben der Verwaltungsstelle zu, bis hin zu

Handwerksbetrieben. Bei VDO gibt es zur Zeit über 140 Verfahren vor dem Arbeitsgericht, weil der Betriebsrat der Beschäftigung von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern zu Dumpinglöhnen widersprochen hat. Die Belegschaft unterstützt die Position des Betriebsrats nachhaltig, wie die Abstimmungen in allen drei Betriebsversammlungen Ende 2007 eindeutig gezeigt haben.

Die Delegierten der IG Metall Darmstadt haben beschlossen, das Thema Leiharbeit zum Schwerpunkt der Arbeit in 2008 zu machen.

Neben einer genauen Erfassung des derzeitigen Umfangs prekärer Beschäftigung wird es Schulungsangebote für Betriebsräte und Vertrauensleute sowie Informationen für betroffene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis hin zur juristischen Vertretung für Mitglieder geben. ■

## IG Metall Mainz-Worms steigert Mitgliederzahl

Die Zahl der IG Metall-Mitglieder in den Betrieben der Verwaltungsstelle Mainz-Worms ist im vergangenen Jahr gestiegen: Damit konnte dank Betriebsräte und Vertrauensleute die Trendwende eingeleitet werden.

Von 3225 im Januar stieg die Zahl der Ein-Prozent-Zahler auf 3292 im Dezember 2007.

Dass die Gewerkschaft nur erfolgreich sein kann, wenn sie mitgliederstark ist, müsste sich mittlerweile herumgesprochen haben.

Die IG Metall ist nicht nur die größte Gewerkschaft weltweit, sondern auch diejenige, die in den vergangenen Jahrzehnten die Arbeits- und Lebensbedingungen der Beschäftigten ganz entscheidend verbessert hat. Das haben wir nicht zuletzt denen zu verdanken, die tagtäglich neue Mitglieder davon überzeugen, dass die IG Metall Garant für Einkommen, soziale Sicherheit und persönlichen Schutz im Arbeitsleben ist.

Hinter diesen Zahlen stehen aktive Betriebsräte und IG Metall-Vertrauensleute.

**Nah dran und kompetent**  
Vertrauensleute in der IG Metall



Die IG Metall dankt vor allem den Kollegen Giuseppe Petrondi (HAC für 42 Neuaufnahmen); Klaus Stephan (Lear – 21 Neuaufnahmen); Thomas Leineweber (Kapselwerk – 21 Neuaufnahmen); Jürgen Henn (Daimler LC Nieder-Olm – 16 Neuaufnahmen); Joachim Müller (Alcoa – zehn Neuaufnahmen); Klaus Geier (Daimler LC Nieder-Olm – neun Neuaufnahmen); Matthias Schön (Daimler NL Mainz – acht Neuaufnahmen).

### Firmen mit den meisten Neuaufnahmen:

85 neue Mitglieder bei HAC (früher MAN)  
46 bei Daimler in Nieder-Olm und Mainz  
28 bei Vereinigte Kapselwerken, Nackenheim  
27 bei Lear in Gustavsburg  
17 bei Auto-Kraft in Mainz  
13 bei Lufthansa Technik Aero in Alzey  
11 bei Alcoa in Worms  
10 in der Industrielehrwerkstatt Mainz  
8 bei KHS in Worms-Pfeddersheim  
6 bei Käuffer in Mainz

VDO KARBEN – JETZT CONTINENTAL

## Platzverweis für die NPD vor dem Werkstor

Für Samstag, 12. Januar hatte die NPD eine Wahlkampfkundgebung vor VDO in Karben geplant. Um 10.30 Uhr sollte es losgehen. Bereits ab 5 Uhr hatten Metalller die Belegschaft über diese Ungeheuerlichkeit informiert und zu Gegenaktionen aufgefordert.



Kurzfristig organisiert: Keine Toleranz für Nazis.

Die wenigen Beschäftigten, die an diesem Samstag Frühschicht hatten, zeigten sich empört: »Wie? Bei uns vor dem Tor? Das kann nicht sein.« – hatte die Belegschaft doch noch im Mai letzten Jahres in einem 24-stündigen Streik gegen die drohende Verlagerung von Arbeitsplätzen vor

dem Werkstor deutlich gemacht, was gelebte Solidarität für Menschen heißt, die einer unterschiedlichen Herkunft keinerlei Bedeutung beimessen.

Es war sehr schnell klar: Die NPD ist mit ihrer rassistischen Politik vor dem VDO-Werk in Karben nicht willkommen.

Bis 10.30 Uhr hatte der eine oder die andere der Wetterauer Zeitung entnommen, dass die Stadt Karben das Wahlkampfespektakel der NPD kurzerhand verboten hatte.

Ein Teil der Belegschaft verließ um 10.30 Uhr trotzdem die Arbeitsplätze um vor dem Tor an einer Kundgebung der IG Metall

teilzunehmen. Dort sprach unter anderem der Erste Stadtrat Jochen Schmitt (SPD) nicht nur zu den Metallern, sondern auch zu Bürgerinnen und Bürgern aus Karben, die ebenfalls aus Protest gegen die NPD vor das Werkstor der Firma gekommen waren. ■

## IG Metall fordert Beteiligung des EDS-Konzerns

Kundgebung der IG Metall am 18. Dezember 2007 vor EDS in Rüsselsheim fordert Sozialplan bei a&o.

100 Beschäftigte der a&o systems + services germany GmbH (a&o ssg) demonstrierten vor EDS in Rüsselsheim anlässlich einer Aufsichtsratssitzung der EDS Deutschland GmbH, um eine Beteiligung der EDS an den Sozialplankosten bei der a&o ssg zu erreichen. Dazu hatte die IG Metall Frankfurt die Beschäftigten aufgefordert.

Bei der a&o ssg wird jetzt über einen Interessenausgleich und Sozialplan wegen der bevorstehenden Entlassung von fast 200 der rund 520 Beschäftigten im Bundesgebiet verhandelt.

Die Geschäftsleitung möchte die Beschäftigten dabei mit sehr geringen Abfindungen abspeisen.

Bis zum November 2006 war die a&o ssg als EDS Global Field Services GmbH (EDS GFS) Teil des EDS-Konzerns zur Erfüllung technischer IT-Dienstleistungen gegenüber den Kunden. Die EDS GFS wurde vor einem Jahr an die a&o-Gruppe verkauft. Schon lange vor dem Verkauf war erkennbar, dass in der EDS GFS dringender Restrukturierungsbedarf besteht. Deshalb hatte der

Betriebsrat schon damals die EDS-Geschäftsführung aufgefordert, vor dem Verkauf Sozialplanleistungen für die Beschäftigten für den Fall eines späteren Personalabbaus zuzusichern. Dazu war der EDS-Konzern nicht bereit.

EDS ist sich der Dramatik der Situation auch für das eigene Unternehmen möglicherweise noch nicht voll bewusst, denn die a&o ssg erbringt in großem Maße IT-Dienstleistungen für die EDS bei den Kunden. EDS muss an einer funktionsfähigen a&o ssg interessiert sein. Die IG Metall fordert, dass sich EDS seiner Verantwortung gegenüber den ehemaligen Beschäftigten endlich stellt.



Foto: Knut Rödiger

**Der Gesamtbetriebsratsvorsitzende der a&o ssg, Knut Rödiger: »Wir haben nur dann eine Chance, für einen sozialen Ausgleich bei den bevorstehenden Entlassungen zu sorgen, wenn wir einen ausreichend ausgestatteten Sozialplan aushandeln können. Ansonsten droht uns die Insolvenz bei a&o. Der EDS-Konzern darf sich nicht aus der sozialen Verantwortung stehlen.«**

### IMPRESSUM

IG Metall Frankfurt am Main  
 Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77  
 60329 Frankfurt am Main,  
 Telefon 0 69 – 24 25 31-0  
 Fax 0 69 – 24 25 31-42  
 Redaktion: Bernd Rübсамen  
 (verantwortlich), Katinka  
 Poensgen

DIE IG METALL MITTELHESSEN LÄDT ALLE WAHLBERECHTIGTEN EIN

## Wahl der Delegiertenversammlung



### Die 21 Wahlbezirke

Wie in der Januarausgabe zu lesen war, wurde zu den Februarterminen bereits eingeladen. Die nächsten Wahltermine sind im März.

Bitte beachte: die gelb markierten Bezirke wählen im März, die anderen bereits im Februar.

- 28.2. Gießen I
- 8.3. Gießen II BBT
- 18.2. Gießen III Schunk
- 27.2. Gießen IV Vogelsberg 1
- 4.3. Gießen V Vogelsberg 2
- 12.3. Wetterau I
- 13.3. Wetterau II
- 13.3. Wetterau III Mahle
- 26.2. Wetzlar I Solms
- 20.2. Wetzlar II Land
- 3.3. Wetzlar III Stadt
- 5.3. Wetzlar IV Küster
- 5.3. Wetzlar V Asslar
- 6.3. Wetzlar VI Buderus Gr.
- 25.2. Marburg I
- 19.2. Marburg II Winter
- 11.3. Marburg III Stadtalld.
- 12.3. Handwerk MR/GI/WZ
- 18.2. Senioren Gießen
- 22.2. Senioren Marburg
- 20.2. Senioren Wetzlar

Mehr Infos zu den Wahlen:  
[www.igm-mittelhessen.de](http://www.igm-mittelhessen.de)

### IMPRESSUM

IG Metall Mittelhessen  
 Postfach 11 12 40  
 35457 Gießen  
 Telefon 06 41 - 9 32 17-0  
 E-Mail:  
 mittelhessen@igmetall.de  
 Redaktion: Holger Timmer (verantwortlich), Birgit Swoboda

Liebe Kollegin, lieber Kollege, hiermit laden wir dich ein, dein Wahlrecht zur Wahl der Delegierten wahrzunehmen. In der folgenden Auflistung findest du deine Firma – und als Schüler, Student, Arbeitsloser oder Einzelmitglied deine Stadt/Gemeinde – dem Bezirk zugeordnet:

■ **Gießen II BBT am 8. März** – BBT Thermotechnik Werk Lollar, BBT Thermotechnik Service Center, BBT Thermotechnik GmbH Wetzlar

■ **Gießen V Vogelsberg 2 am 4. März** – Röder, Krupp, Gass GmbH, SAG, Hartmann Spezialkarosserien, CEKA, Krause-Werk, Welle GmbH und die Gemeinden Ottrau, Schrecksbach, Alsfeld, Schwalmatal, Grebenau, Feldatal, Antrifttal, Romrod

■ **Marburg III Stadtallendorf am 11. März** – Will Werkzeuge GmbH & Co KG, Federal Mogul, Felo Werkzeugf., Faudi Holding, Emco Wheaton, WMZ, Hoco Bauelemente, Konvekta, Wezag GmbH, Hoppe AG, Richter FA und die Gemeinden Frielendorf, Neukirchen, Willingshausen, Gilserberg, Schwarzenborn, Stadtallendorf, Kirchhain, Neustadt, Rauschenberg, Amöneburg, Wohratal, Kirtorf

■ **Wetterau I am 12. März** – Buderus Feinguss, Tadiran Batteries, Deutsche Exide, Hassia Verpackung, BBT Thermotechnik, Asco Deutschland, Röder, Wisy, Variopack, Budelpack, Pfeiderer sowie die Gemeinden Grebenhain, Niddatal, Florstadt, Büdingen, Nidda, Altenstadt, Schotten, Ortenberg, Gedern, Ranstadt, Limshain, Glauburg, Hirzenhain, Kefenrod

■ **Wetterau II am 13. März** – Erich Jäger GmbH & Co KG, Miele & Cie KG, Dingeldein u. Herbert, SHS Lochbleche, Buss SMS Canzler, MBG, Naxos Diskus Schleifmittel GmbH, Lurgi Bamag, BWG, ABB Automation GmbH, Gallus Druckmaschinen, Biwater Ibo GmbH, Barksdale, RMG Meßtechnik, Hassia Redatron, Alfelder Kunststoffwerke und die Gemeinden Butzbach, Münzenberg, Rockenberg,

Friedberg, Rosbach v. d. Höhe, Wölfersheim, Reichelsheim, Wöllstadt, Echzell, Bad Nauheim, Ober Mörlen

■ **Wetterau III Mahle am 13. März** – Mahle Ventiltrieb GmbH

■ **Wetzlar III Stadt am 3. März** – Carl Zeiss SMT AG, Carl Zeiss Sports Optics GmbH, Leica Microsystems, Siemens AG, Hund Helmut AG, Doctor Optic, Hexagon Metrology GmbH, Carl Zeiss Optronics GmbH, Weller Feinwert. sowie aus der Stadt Wetzlar

■ **Wetzlar IV Küster am 5. März** – Küster ACS GmbH

■ **Wetzlar V Asslar am 5. März** – Bedea Berkenhoff & Drebes, Pfeiffer Vacuum, PVA TePla AG, Süß Microsystems, Buderus Schleiftechnik sowie die Gemeinden Asslar, Ehringshausen, Hohenahr, Greifenstein

■ **Wetzlar VI Buderus Gruppe am 6. März** – Buderus Gießerei, Buderus Edelstahl, Buderus Edelstahl Band, Buderus Edelstahl Schmiede, Schweißtechnik Düsseldorf und Evertz

■ **Handwerk MR/GI/WZ am 12. März** – Handwerksbetriebe aus allen Regionen

Den genauen Termin und Ort entnehme bitte der nebenstehenden Tabelle.

Wir freuen uns, dich zu deinem Wahltermin mit folgender **Tagesordnung** zu begrüßen.

1. Eröffnung
2. Bericht vom Gewerkschaftstag 2007 sowie Informationen über die Arbeit der Verwaltungsstelle und Ausblick
3. Bildung der Wahlkommission
4. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
5. Wahl der Ersatzdelegierten für die Delegiertenversammlung

Holger Timmer  
 Erster Bevollmächtigter

### Wetzlar III Stadt

**3. März um 16.30 Uhr**  
 Gaststätte »Wöllbacher Tor«  
 Goethestraße 14  
 35578 Wetzlar

### Gießen V Vogelsberg II

**4. März um 16.30 Uhr**  
 Hotel Klingelhöfer  
 Hersfelder Straße 47  
 36304 Alsfeld

### Wetzlar IV Küster

**5. März um 14.30 Uhr**  
 Gasthof Engel  
 Wetzlarer Straße 9  
 35630 Ehringshausen

### Wetzlar V Asslar

**5. März um 16.30 Uhr**  
 Sportheim/gegenüber Rathaus  
 Mühlgrabenstraße  
 35614 Asslar

### Wetzlar VI Buderus Gr.

**6. März um 14.30 Uhr**  
 Gaststätte »Wöllbacher Tor«  
 Goethestraße 14  
 35578 Wetzlar

### Gießen II BBT

**8. März um 10 Uhr**  
 Bürgerhaus Lollar  
 Holzmühler Weg 79  
 35457 Lollar

### MR III Stadtallendorf

**11. März um 16.30 Uhr**  
 Gaststätte »Bei Otto«  
 Niederrheinische Straße 16  
 35260 Stadtallendorf

### Wetterau I

**12. März um 17 Uhr**  
 Gasthaus »Stiebeling«  
 Nidderstraße 14  
 63697 Hirzenhain

### Handwerk MR/GI/WZ

**12. März um 18 Uhr**  
 Bürgerhaus Gießen Kleinlinden  
 Zum Weiher 33  
 35398 Gießen

### Wetterau II

**13. März um 16.30 Uhr**  
 Gaststätte »Wilhelmshöhe«  
 Kleeberger Straße 51  
 35510 Butzbach

### Wetterau III Mahle

**13. März um 14.30 Uhr**  
 Mehrzweckhalle Berstadt  
 Oberpforte 39  
 61200 Wölfersheim

## TERMINE

### 8. März

Internationaler Frauentag  
Gloria Kino Dillenburg  
Gezeigt wird der Film  
»Die Herbstzeitlosen«

### Arbeitskreis Termine:

- OFA, 21. Februar, 17 Uhr, Vst Herborn
- Hütter-Treff, 5. Februar, 19 Uhr, Biedenkopf –Wallau
- SBV-AK, 11. März 2008, 13 Uhr, Vst Herborn
- Senioren-AK, 12. Februar 2008, 14 Uhr, Vst Herborn
- Seminarreihe »Gute Arbeit«, Teil 1, 14. bis 16. April 2008, Ort NN

## AKTUELLES

### In eigener Sache

Herzlichen Dank für die vielen netten Glückwünsche und Geschenke zu meinem 50. Geburtstag

Hans-Peter Wieth



»Wir gestalten Zukunft«  
Erweiterter Ortsvorstand

### IMPRESSUM

IG Metall Herborn  
Walther-Rathenau-Straße 55  
35745 Herborn  
Redaktion: Hans-Peter Wieth  
(verantwortlich), Bernd Weise,  
Andrea Theiss, Harald Serth

## OV KLAUSUR BESCHLIESST ARBEITSPROGRAMM FÜR 2008

# Schwerpunkte der Arbeit gesetzt

Die Bilanz des Jahres 2007 ist positiv. 671 neue Mitglieder wurden geworben. Jedes zehnte neue Mitglied ist jugendlich.

Mitglieder und Funktionäre blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurück: Erfolgreiche Tarifbewegung 2007; fünf neue Betriebe im Verband M+E Mittelgruppe; Widerstand gegen Rente mit 67; erfolgreiche Verhinderung von tariflichen Abweichungen und Verstößen zum Tarifvertrag in tarifgebundenen Betrieben. Erfolgreiche Arbeit im Rahmen des Projektes »Gute Arbeit«.

2008 erfolgreich zu sein, schließt ein, dass Ortsvorstand und Hauptamtliche darüber beraten, welche Aufgaben angepackt und wie Probleme gelöst werden.

Nach wie vor geht es darum, unsere Gesellschaft sozialer und menschlicher zu gestalten, davon sind wir weiterhin sehr weit entfernt. Wir setzen deshalb nachfolgende Arbeitsschwerpunkte.

### Organisationspolitik

- Organisationswahlen (Erstes Halbjahr 2008)

- Vertrauensleutewahlen in den Betrieben (März bis Mai 2008)
- Jugend- und Auszubildendenwahlen (Oktober bis November 2008)
- Mitgliederentwicklung erfolgreich gestalten
- Sicherung der Finanzkraft unserer Verwaltungsstelle
- Ausbau und Verjüngung von Funktionsstrukturen
- Vorbereitung auf Betriebsratswahlen

### Betriebspolitik

- Fortsetzung des Projektes »Gute Arbeit«, unter Beachtung des DGB Index
  - Gestaltung von Arbeitszeit/Arbeitszeitmodellen
  - Schichtarbeit/Optischicht
  - Mehr- und Zeitarbeit
  - Arbeitsorganisation
  - Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - Qualifizierung
- Era-Ersteinführung und Era-Umsetzung

### Tarifpolitik

- Tarifrunde Stahl (Beginn 1. Februar 2008, Forderung unter anderem acht Prozent mehr Lohn/Gehalt)
- Tarifrunde Kfz-Handwerk Hessen (ab Februar 2008)
- Beginn einer erfolgreichen Tarifbewegung M+E Hessen/Thüringen, Rheinland/Pfalz/Saarland, ab August 2008

### Gesellschaftspolitik

- Fortsetzung der politischen Auseinandersetzung um Rente mit 67
- Wie weiter nach der Landtagswahl in Hessen
- Altersteilzeit / Altersausstieg, demographischer Wandel
- Erhalt und Sicherung der gesetzlichen Krankenversicherung
- Demokratie, Bürgerrechte und Gewerkschaftsrechte sichern
- Integration statt Spaltung der Gesellschaft



Die Laudatoren aus Anlass des 50. Geburtstages von Hans-Peter Wieth waren Dr. Wolfgang Leineweber, Armin Schild, Horst Schmitthenner (von links)

## MITMACHEN – MITENTSCHEIDEN – MITBESTIMMEN IN DER IG METALL

### Mitgliederversammlung der Senioren

Wir bitten alle Mitglieder der Verwaltungsstelle, an den Mitgliederversammlungen zu den Delegiertenwahlen teilzunehmen und von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Die Mitgliederversammlung der Seniorinnen und Senioren zur Wahl der Delegierten ist **am 10. März 2008, 14 Uhr**, Herborn am Hintersand im evangelischen Gemeindehaus.

## TERMIN

### ■ 8. März

Stadhalle Baunatal: 1. Ordentliche Delegiertenversammlung der IG Metall Nordhessen für die neue Legislaturperiode.

## INS INTERNET

### ■ »www.nordhessische.de«

Die letzte Print-Ausgabe der »Nordhessischen Neuen Zeitung« ist Geschichte – sie ist ab nur noch im Internet unter der oben genannten Adresse zu empfangen. Die »NNZ« war zunächst auf ein Jahr angelegt, das dann auf zwei Jahre ausgedehnt und jetzt als Print-Medium beendet wurde. Mit großem Erfolg wurden gesellschaftliche, soziale und arbeitnehmer relevante Themen aufbereitet. Martin Sehmisch, der Chefredakteur bittet die vielen Leser der »NNZ«, seiner Redaktion und ihren Berichten im Internet weiterhin die Treue zu halten.

## IMPRESSUM

IG Metall Nordhessen  
Spohrstraße 6-8  
34117 Kassel  
Telefon 05 61 - 7 00 05-0  
Fax 05 61 - 7 00 05-44  
E-Mail:  
nordhessen@igmetall.de,  
Redaktion: Ullrich Meißner  
(verantwortlich), Walter Schulz

7. MÄRZ 1933 IN KASSEL: SA STÜRMT GEWERKSCHAFTSHAUS

## Kein Platz für alte und neue Nazis

Am 7. März 1933 schlugen die Nazis in Kassel zu und misshandelten Gewerkschaften. Deshalb lädt der DGB am 7. März zu einer Gedenkfeier ein.



Foto: Martin Sehmisch

**Eintreten gegen Rechts: antifaschistische Demonstration gegen die NPD.**

Vor 75 Jahren, am 7. März 1933 stürmten SA-Männer das Kasseler Gewerkschaftshaus in der Spohrstraße, zerschlugen das Mobiliar und warfen Akten und Unterlagen auf die Straße. Auf dem Martinsplatz verbrannte der Nazi-Mob erbeutete Gewerkschaftsfahnen, verhaftete Ge-

werkschafter wurden in den berüchtigten Sturmlokalen der SA in der Oberen Königsstraße brutal misshandelt. Auf dem Friedrichsplatz stand ein von den Nazis errichtetes KZ mit einem Esel, dessen Foto weit über Kassel hinaus Abscheu erregte. Obernazi in Kassel war der Rechtsanwalt Ro-

land Freisler, später Präsident des mörderischen Volksgerichtshofes in Berlin, der 1945 bei einem Bombenangriff ums Leben kam.

Der DGB und die nordhessischen Gewerkschaften werden am 7. März in einer Gedenkveranstaltung an die Schandtaten in Kassel erinnern. ■

## Transrapidgegner mussten in Bayern eine Schlappe hinnehmen

Innenministerium lehnt Volksbegehren als Eingriff in die Gestaltungsrechte des Parlaments ab.

Das bayerische Innenministerium hält das Volksbegehren gegen die geplante Transrapidstrecke vom Münchner Hauptbahnhof zum Flughafen Erding für unzulässig. »Ich bin zu der klaren Bewertung gekommen, dass dieses Volksbegehren verfassungswidrig ist, weil es unzulässig in das Budgetrecht des Parlaments eingreift«, sagte Innenminister Joachim Herrmann (CSU) am 15. Januar dem »Münchner Merkur«.

Jetzt hat der bayerische Verfassungsgerichtshof das letzte Wort.





## TERMINE

### Februar

#### ■ Wochenendseminar für Kandidatinnen und Kandidaten für die Vertrauensleutewahlen

22. und 23. Februar, Hotel Westerwaldtreff in Oberlahr

#### ■ Arbeitstagung für Betriebsräte

27. Februar, 8 Uhr, Heimathaus

### März

#### ■ Wahldelegiertenversammlung

Wahl des neuen Ortsvorstandes und der Bevollmächtigten  
8. März, 8.30 Uhr, Heimathaus

#### ■ »Ich bin mehr wert«

Veranstaltung des DGB und des Neuwieder Frauenbündnisses zum Internationalen Frauentag.  
8. März, Ort wird noch bekannt gegeben.



#### ■ Arbeitstagung für Betriebsräte

26. März, 8 Uhr, Heimathaus

### April

#### ■ Sozialpolitisches Forum

7. April, 17 Uhr Heimathaus

#### ■ Mitgliederentwicklung

Wochenendseminar für aktive Werberinnen und Werber  
18. und 19. April, Hotel Westerwaldtreff in Oberlahr

#### ■ Arbeitstagung für Betriebsräte

30. April, Heimathaus

### Mai

#### ■ Veranstaltung des DGB zum internationalen Tag der Arbeit

1. Mai, weitere Infos werden noch bekannt gegeben

#### ■ Vertrauensleutekonferenz

5. Mai, 17 Uhr, Heimathaus

#### ■ Arbeitstagung für Betriebsräte

28. Mai, 8 Uhr, Heimathaus

## NAH DRAN UND KOMPETENT

# Vertrauensleutewahlen 2008

## Beteiligung organisieren

In der Zeit vom 1. März bis 31. Mai sind die Wahlen der Vertrauensmänner und Vertrauensfrauen in den Betrieben.

Vertrauensleute sind das wichtigste Bindeglied zwischen der IG Metall und den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb. Sie unterstützen die IG Metall-Betriebsräte in ihrer Arbeit als Interessenvertretung – schließlich arbeiten die Vertrauensleute in den Abteilungen eng mit den Kolleginnen und Kollegen zusammen und wissen um die Probleme im Alltagsgeschäft.

Ziel für die Wahlen in diesem Frühjahr ist, in möglichst vielen Betrieben möglichst viele Frauen und Männer für die Vertrauensleutearbeit zu gewinnen und so dafür zu sorgen, dass die Beschäftigten die IG Metall als lebendig, engagiert und durchsetzungsfähig erleben können – und durchsetzungsfähig muss die IG Metall sein, wenn es um Standortkonkurrenz und Beschäftigungssicherung, Arbeitszeit- und Entgeltfragen oder auch um die



Fragen der Gestaltung des Sozialstaats geht.

**Da in den kommenden Jahren** in vielen Betriebsratsgremien ein Generationenwechsel erfolgt, sind die Vertrauensleutewahlen auch eine gute Gelegenheit, für Nachwuchs zu sorgen und zum Beispiel ehemalige Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter für eine Kandidatur zu gewinnen, die jungen Kolleginnen und Kollegen so weiterhin in die betriebliche Gewerkschaftsarbeit einzubinden und sie auf eine eventuelle spätere Betriebsratstätigkeit vorzubereiten. Eine gezielte Nachwuchsförderung ist auch organisationspolitisch von hoher

Bedeutung für die IG Metall. Es gilt, in den Betrieben und Abteilungen »weiße Flecken« zu bereinigen und für alle Gruppen von Beschäftigten eine aktive Beteiligung zu organisieren – für angestellte und gewerbliche Beschäftigte ebenso wie für Männer und Frauen oder auch für unsere Kolleginnen und Kollegen mit Migrationshintergrund.

**Zur Vorbereitung der Wahlen** und zur Schulung der Kandidatinnen und Kandidaten bietet die Neuwieder IG Metall Ende Februar ein Wochenendseminar an.

Weitere Infos gibt es beim Betriebsrat oder in der Verwaltungsstelle.

## KURZ GEMELDET

### Tarifbewegungen

#### ■ Textil und Bekleidung

Die IG Metall fordert für die laufende Tarifbewegung in der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 5,5 Prozent.

Außerdem wird die Verlängerung des Tarifvertrags zur Förderung der Altersteilzeit gefordert: Er soll so gestaltet werden, dass neue Altersteilzeitverhältnisse möglich werden. Der letzte Tarifvertrag zur Altersteilzeit lief Ende 2007 aus.

Ferner soll ein Entgeltrahmen-Tarifvertrag vereinbart werden, auf dessen Basis über konkrete Entgelt-Tarifverträge verhandelt wird. Weitere Themen in den Verhandlungen sind vermögenswirksame Leistungen und die unbefristete Übernahme von Ausgebildeten.

#### ■ Kfz-Handwerk

In den Betrieben, in denen die IG Metall vertreten ist, wurden vorsorglich in Mitgliederversammlungen Tarifkommissionsmitglieder gewählt. Sollten die Arbeitgeber den Manteltarifvertrag nicht wieder unverändert in Kraft setzen, werden wir gemeinsam in kämpferischer Auseinandersetzung versuchen, den Flächentarifvertrag zu sichern. Ansonsten beginnen wir in den Betrieben mit Verhandlungen für Anerkennungstarifverträge.



## IMPRESSUM

IG Metall Neuwied  
Langendorfer Straße 66  
56564 Neuwied  
Telefon 0 26 31 – 83 68-0  
Fax 0 26 31 – 83 68 22  
E-Mail: neuwied@igmetall.de  
Internet:  
www.igmetall-neuwied.de  
Redaktion: Wolfgang Collet  
(verantwortlich), Britta Cordes

## WAHLTERMINE

■ **Wahlbereich I Trier**  
zu wählen: zehn Delegierte  
am 3. März 2008, 18 Uhr,  
Trierer Sportakademie,  
Herzogenbuscher Straße 56,  
54292 Trier  
**Mitglieder aus den Betrieben:**  
Trierer Walzwerk, Natus,  
Kieback & Peter, Vossloh-Laeis,  
Boost Schiffswerft, Lemken  
GmbH & Co. KG, Kirsch, Werner  
GmbH, GKN Driveline,  
Trierer Stahlwerk, BBT Thermo-  
technik, Hess GmbH & Co. KG,  
MAN Trier, LB Produktion,  
Eybl Trier GmbH  
**und folgende Wohnbereiche\*:**  
Postleitzahlengebiete 54290  
bis 54320 und 54338 bis 54346.

■ **Wahlbereich II Konz**  
zu wählen: sieben Delegierte  
am 29. Februar 2008, 15 Uhr,  
Firma Volvo, Schulungsraum,  
Max-Planckstraße 1,  
54329 Konz- Könen  
**Mitglieder aus den Betrieben:**  
Volvo Construction Equipment  
GmbH & Co. KG, Tectro  
**und folgende Wohnbereiche\*:**  
Postleitzahlengebiete 54329  
bis 54332 und 54439 bis 54459.

■ **Wahlbereich III Wittlich**  
zu wählen: sechs Delegierte  
am 1. März 2008, 10 Uhr,  
Gasthaus Linde, Bahnhofstraße  
3, 54516 Wittlich-Wengerohr  
**Mitglieder aus den Betrieben:**  
Ideal Standard, Autohaus  
Heister, Frankllin Electric,  
Clemens, MAN Wittlich,  
CeramTec, Unilux  
**und folgende Wohnbereiche\*:**  
Postleitzahlengebiete 54470 bis  
54492 und 54498 bis 54528.

■ **Wahlbereich IV Jünkerath**  
zu wählen: drei Delegierte  
am 5. März 2008, 17 Uhr,  
Postille Jünkerath, Postplatz 10,  
54584 Jünkerath  
**Mitglieder aus den Betrieben:**  
Demag Ergocast GmbH, SMS De-  
mag, Hess Conrady Gerolstein  
**und folgende Wohnbereiche\*:**  
Postleitzahlengebiete 53518 bis  
53539, 54558 bis 54589 und  
54611.

■ **Wahlbereich V Prüm**  
zu wählen: sieben Delegierte  
am 23. Februar 2008, 14 Uhr,  
Karolingerhalle (Raum Bertra-  
da) Kalvarinbergstraße 3,  
54595 Prüm.

## EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

### ► Gestalte die Politik der Verwaltungsstelle mit. Wählt eure Delegierten

**Organisationswahlen in der IG Metall Trier  
vom 18. Februar bis 18. April 2008**

**Liebe Kollegin, lieber Kollege,**  
wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbe-  
zirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist,  
wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei  
Monate der IG Metall angehört. Die Delegierten der zukünftigen  
Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle.  
Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

#### Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung.
- Bericht über den Wahlbereich  
(inklusive Frauenmandate).
- Wahl einer Wahlkommission.
- Wahl der neuen Delegierten für  
die Delegiertenversammlung.
- Verschiedenes

Mit kollegialen Grüßen

**Roland Wöfl**  
Erster Bevollmächtigter



**Matthias Bichler**  
Zweiter Bevollmächtigter

## WAHLTERMINE

**Mitglieder aus den Betrieben:**  
Neuhäuser, Grohmann, Andreas  
Stihl AG, Prümer Türenwerk,  
Streif GmbH  
**und folgende Wohnbereiche\*:**  
Postleitzahlengebiete 54595 bis  
54610, 54612 bis 54617, 16515  
bis 53517 und 56865 bis 95676.

■ **Wahlbereich VI Bitburg**  
zu wählen: zwei Delegierte  
am 4. März 2008, 17 Uhr,  
Hotel Römerwall, Römermauer,  
54634 Bitburg  
**Mitglieder aus den Betrieben:**  
Endter Sintertechnik, Feluwa,  
Pedax, Blombach, Hess Bitburg,  
SSS Energietechnik  
**und folgende Wohnbereiche\*:**  
Postleitzahlengebiete 54529  
und 54619 bis 54689.

■ **Wahlbereich VII Daun**  
zu wählen: drei Delegierte  
am 18. Februar 2008, 15 Uhr, Hotel  
zum goldenen Fässchen, (Küferstu-  
be) Rosenbergstraße 5, 54550 Daun

## WAHLTERMINE

**Mitglieder aus den Betrieben:**  
Warmpress, Bharat Forge GmbH,  
Dura, Josef Meeth (Fenster)  
**und folgende Wohnbereiche\*:**  
Postleitzahlengebiete 54531  
bis 54552 und 56729 bis 56864.

■ **Wahlbereich VIII Mandern**  
zu wählen: neun Delegierte  
am 7. März 2008, 19 Uhr,  
TK Bilstein Suspension  
(Kantine), Hans- Bilstein-Werk,  
54429 Mandern  
**Mitglieder aus den Betrieben:**  
Siegenia-Aubi, TK Bilstein  
Suspension, Rüggeberg,  
Pax  
**und folgende Wohnbereiche\*:**  
Postleitzahlengebiete 54347  
bis 54429.

■ **Wahlbereich IX Morbach**  
zu wählen: drei Delegierte  
am 1. März 2008, 14 Uhr,  
Restaurant Pizzeria Camillo,  
Zum Camping 17,  
54497 Morbach.

## WAHLTERMINE

**Mitglieder aus den Betrieben:**  
Raybestos, Peiseler, Lubig,  
Hochwald-Drahtwerke, Karl  
Decker, Kuntz  
**und folgende Wohnbereiche\*:**  
Postleitzahlengebiet 54497.

**Wahlbereich X Handwerk und  
Verwaltungsstelle**  
zu wählen: ein/e Delegierter/e  
am 3. März 2008, 16 Uhr,  
IG Metall Trier, Sitzungszimmer,  
Herzogenbuscher Straße 52,  
54292 Trier  
**Mitglieder aus den Handwerks-  
bereichen:**  
Karosserie-/Fahrzeugbau,  
Kraftfahrzeugtechnik, Metall-  
bauer, Installateur-/Heizungs-  
bau, Orthopädietechnik, Ortho-  
pädienschuhmacher, Textilreini-  
ger, Tischler, Informationstech-  
niker, Elektrotechniker, Land-  
maschinentechniker und der IG  
Metall Verwaltungsstelle Trier  
**und folgende Wohnbereiche\*:**  
Postleitzahlengebiete 16515 bis  
53517 und 56865 bis 95676.

\* Rentner/-innen, Erwerbslose,  
Schüler, Studenten und Einzel-  
mitglieder aus den angegebe-  
nen Wohnbereichen, die nicht  
in den genannten Betrieben ar-  
beiten.

## JUBILARE

■ **25 Jahre:**  
Wolfgang Arimond, Stefan Dit-  
tus, Klaus Frisch, Frank Mar-  
schallek, Maria Merz, Maria  
Meyer, Regina Neuses, Peter  
Reis, Klaus-Reinhold Riess, Mi-  
chael Schell und Lothar Trapp.  
■ **40 Jahre:**  
Hermann Krämer, Anton Pe-  
truch, Alfons Schmitt und Josef  
Wagner.

## IMPRESSUM

IG Metall Trier  
Herzogenbuscher Straße 52  
54292 Trier  
Telefon 06 51 - 9 91 98-0  
Fax 06 51 - 9 91 98-20  
E-Mail: trier@igmetall.de  
Internet: www.trier.igmetall.de  
Redaktion: Roland Wöfl (ver-  
antwortlich), Dieter Schmelter

## GLÜCKWÜNSCHE

### Geburtstagskinder im Februar

#### ■ 94 Jahre

Johann Oschlitzki,  
Neubrandenburg

#### ■ 91 Jahre

Heinrich Gabelmann, Blieskastel

#### ■ 85 Jahre

Oswald Burger, Homburg  
Josef Divenere, Homburg  
Franz Heim, Zweibrücken  
Albert Manderscheid, Zweibrücken  
Helmut Weber, Schönenberg.-Kbg.  
Karl Zorn, Bruchmühlbach-  
Miesau

#### ■ 80 Jahre

Willi Delarber, Homburg  
Franz Duppe, Homburg  
Heinrich Gross, Homburg  
Adolf Karpe, Blieskastel  
Elisabeth Schild, Homburg  
Karl Zöller, Homburg

#### ■ 75 Jahre

Walter Balzer, Brücken  
Franz Braun, Dunzweiler  
Alois Czajaneck, Bechhofen  
Heinrich Deutsch, Neunkirchen  
Helmut Gregor, Breitenbach  
Hildegard Jung, Homburg  
Gerd Kauf, Homburg  
Rudi Roth, Homburg  
Manfred Wendling, Neunkirchen

#### ■ 70 Jahre

Günter Ballmann, Zweibrücken  
August Bender, Bexbach  
Werner Braun, Gersheim  
Friedrich Burke, Waldmohr  
Walter Dauber, Steinbach  
Rudolf Fuchs, Dunzweiler  
Albert Giffel, Gersheim  
Walter Heissler, Homburg  
Arno Hess, Ramstein-Miesenbach  
Hermann Kleemann,  
Hütschenhausen  
Heinz Martini, Zweibrücken  
Horst Munzinger,  
Bruchmühlbach-Miesau  
Harald Russhardt,  
Schönenbg.-Kbg.  
Horst Scherer, Zweibrücken  
Margot Schuck, Käshofen  
Heinrich Simon, Homburg  
Günter Wagner,  
Bruchmühlbach-Miesau

**Hinweis:** Geburtstagskinder, die im Folgemonat nicht veröffentlicht werden möchten, bitten wir um kurze Mitteilung.

## LEIHARBEIT FAIR GESTALTEN – MISSBRAUCH STOPPEN

# Kampagne: Leiharbeit

Leiharbeit dient in einer Reihe von Unternehmen schon längst nicht mehr nur der Bewältigung von Auftragsspitzen, sondern ist zum festen Bestandteil von Personalkonzepten geworden. So organisieren die Unternehmen zunehmend ihren normalen Personalbedarf über Leiharbeit. Durch die sichtbare Konkurrenz im Entleihbetrieb hat der Druck auf sämtliche Arbeitsbedingungen zugenommen.

Die Leiharbeit gehört zu den am schnellsten wachsenden Branchen mit riesigen Umsatzsteigerungen. Die 25 stärksten Zeitarbeitsunternehmen in Deutschland konnten im vergangenen Jahr ihren Umsatz im Durchschnitt um 43 Prozent erhöhen.

Die Politik hat diese Entwicklung zugelassen und der Leiharbeit 2003 Tür und Tor geöffnet. Daher ist sie aufgefordert, Verantwortung gegenüber den in der Leiharbeit beschäftigten Menschen zu übernehmen und eine Beschäftigung zu existenzsichernden Bedingungen sicherzustellen.

Jetzt ist Schluss mit Missbrauch, der scheinbar grenzenlose Einsatz von Leiharbeit, die Verdrängung von regulärer Beschäftigung und Lohndumping durch und auf Kosten der Leiharbeiter. Dies kann von der IG Metall nicht mehr länger toleriert werden. Leiharbeit ist nur für kurzfristige Auftragsspitzen und unvorhergesehene Arbeiten akzeptabel. Jeder Einsatz wird kri-

## GLEICHE ARBEIT



## GLEICHES GELD

tisch geprüft. Gegen den Missbrauch von Leiharbeit wird die IG Metall kämpfen.

Wir sind die Gewerkschaft für Leiharbeiter.

Gemeinsam mit den Stammbesellschaften werden wir die Arbeitsbedingungen verbessern und dafür sorgen, dass der Grundsatz »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld – Gleiche Arbeitsbedingungen« in der Leiharbeit gilt und Leiharbeiter nicht länger ungerechtfertigt benachteiligt werden.

Damit die Bedingungen in der Zeitarbeit verbessert werden können, müssen sich aber möglichst viele Beschäftigte in der IG Metall organisieren. Deshalb: Mitglied werden in der IG Metall. ■

## »Wir packen die Leiharbeit aktiv an«

Werner Cappel: »Wir führen die notwendigen Auseinandersetzungen mit der Politik und Arbeitgebern.«

Die IG Metall Homburg-Saarpfalz wird sich ab sofort der Herausforderung »Leiharbeit« stellen. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der guten Mitgliederentwicklung des letzten Jahres haben wir uns personell verstärkt. Ein neuer Kollege ist auch für das Thema Leiharbeit zuständig. Wir werden Betriebsräte und Vertrauensleute in den betrieblichen Auseinandersetzungen verstärkt un-

terstützen. Hierzu gehört auch die kompetente Beratung und Unterstützung der Leiharbeiter. Zudem werden wir die notwendigen Auseinandersetzungen mit der Politik und den Arbeitgeberverbänden um die Frage Leiharbeit führen.

Für uns gilt: Die gesetzlichen, tariflichen und betrieblichen Flexibilisierungsmöglichkeiten haben Vorrang vor Leiharbeit. Der Einsatz von Leiharbeitern muss

im Umfang reguliert werden. Dort wo Leiharbeit eingesetzt wird, muss der Grundsatz »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«



Werner Cappel

Anwendung finden. Aus diesem Grund ist es aber auch notwendig, den Organisationsgrad unter den Leiharbeitnehmern deutlich zu erhöhen.

## Netzwerk Zeitarbeit: Ein Angebot der IG Metall

ZOOM bietet eine Plattform zur Kommunikation und Information für Betriebsräte und Leiharbeiter.

Zoom ist ein Angebot der IG Metall, das ZeitarbeiterInnen und Arbeitnehmervertretungen, sowohl in den Zeitarbeitsfirmen als auch in den ausleihenden Unternehmen, die Möglichkeit zu Vernetzung bieten soll. Neben der Kommunikation

steht natürlich die Information im Vordergrund. Aber auch für die Beantwortung von Fragen rund um Zeitarbeit stehen die Kollegen jederzeit zur Verfügung.

Einfach eine Mail an: [info@igmetall-zoom.de](mailto:info@igmetall-zoom.de)



### IMPRESSUM

IG Metall Homburg-Saarpfalz,  
Talstraße 36, 66424 Homburg,  
Telefon 0 68 41 – 93 37-0,  
Fax 0 68 41 – 93 37-50,  
E-Mail: [homburg-saarpfalz@igmetall.de](mailto:homburg-saarpfalz@igmetall.de),  
Internet: [www.igmetall-homburg-saarpfalz.de](http://www.igmetall-homburg-saarpfalz.de)  
Redaktion: Werner Cappel  
(verantwortlich), Ralf Rein-  
städtler, Ralf Cavellius, Mark  
Seeger

## WAHLTERMINE

### Region Erfurt

■ **Für Wahlbezirk 06:** Mitglieder bei Müller-Weingarten, NL UTE: Dienstag, 12. Februar, 6.15 Uhr und 13 Uhr, Müller-Weingarten, Speisesaal, Schwerborner Straße 1, 99086 Erfurt

■ **Für Wahlbezirk 16:** Mitglieder bei SAE Schaltanlagenbau Erfurt: Donnerstag, 14. Februar, 15.30 Uhr, Haus der BG, Raum 2.2.22, Lucas-Cranach-Platz 2, 99097 Erfurt

■ **Für Wahlbezirk 12:** Mitglieder aller Betriebe im Handwerk außer Kfz-Handwerk: Samstag, 16. Februar, 14 Uhr, Haus der BG, Raum neben Cafeteria, Lucas-Cranach-Platz 2, 99097 Erfurt

■ **Für Wahlbezirk 08:** Mitglieder bei Wäsche-Service Erfurt: Montag, 18. Februar, 14 Uhr, Haus der BG, Raum neben Cafeteria, Lucas-Cranach-Platz 2, 99097 Erfurt

■ **Für Wahlbezirk 05:** Mitglieder bei SPG: Donnerstag, 21. Februar, 14 Uhr, SPG, Speisesaal, W.-v.-Siemens-Straße 1, 99086 Erfurt

### Region Sömmerda

■ **Für Wahlbezirk 22:** Mitglieder aller Betriebe der Region außer FSC, RTS, Innowert, Erdrich, Metallverarbeitung Buttstädt: Dienstag, 5. Februar, 16 Uhr, BWS-Gelände, Kantine Gießerei, Rheinmetallstraße 1, 99610 Sömmerda

■ **Für Wahlbezirk 18:** Mitglieder bei FSC: Montag, 11. Februar, 13.30 Uhr, FSC-Kantine, Erfurter Straße 44, 99610 Sömmerda

### Region Arnstadt

■ **Für Wahlbezirk 02:** Mitglieder bei Thales Rail Signalling Solution GmbH: Dienstag, 19. Februar, 15.30 Uhr, Thales, Speisesaal, Bierweg 2, 99310 Arnstadt

## DROHENDEN FACHKRÄFTEMANGEL ABWENDEN

# Mehr Jugendliche ausbilden

Da Berufsausbildung über Jahre reduziert wurde, droht inzwischen ein Fachkräftemangel.

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sind Investitionen in die Zukunft. Alle Unternehmen benötigen qualifizierte Beschäftigte. Aber nur etwa jedes fünfte Unternehmen in der Bundesrepublik bildet aus. Da sind Probleme vorprogrammiert. Daher fordern IG Metall und Beschäftigte schon lange mehr Ausbildung in den Unternehmen. Eine ungewöhnliche Aktion machte auch auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt auf das Thema aufmerksam. ■



Nikolaus-Aktion am 6. Dezember vergangenen Jahres in Erfurt.

## WAHLTERMINE

### Region Weißensee

■ **Für Wahlbezirk 27:** Mitglieder aller Betriebe der Region außer Mubea: Mittwoch, 6. Februar, 15.45 Uhr, König & Neurath, Kantine, Tännchenweg 3, 99631 Weißensee

■ **Für Wahlbezirk 26:** Mitglieder bei Mubea: Donnerstag, 7. Februar, 14 Uhr, Mubea, Schulungsraum Azuis, Tännchenweg 1, 99631 Weißensee

### Region Weimar

■ **Für Wahlbezirk 23:** Mitglieder bei Hydrema Produktion Weimar: Montag, 11. Februar, 16 Uhr, Schwannseeschloßchen, Asbachstraße 24, 99425 Weimar

### Region Kölleda

■ **Für Wahlbezirk 17:** Mitglieder aller Betriebe der Region außer MDC: Dienstag, 12. Februar, 16 Uhr, Gaststätte am Flugplatz, 99625 Kölleda/Dermsdorf

### Region Stadtilm

■ **Für Wahlbezirk 31:** Mitglieder aller Betriebe der Region: Freitag, 15. Februar, 16 Uhr, »Weimarer Hof«, Weimarisches Straße 11, 99326 Stadtilm

## Organisationswahlen Wähle und entscheide mit

Alle vier Jahre wählen die IG Metall-Mitglieder die Delegiertenversammlung als ihr »Parlament«. Bereits in der Ausgabe der **metallzeitung** im Januar 2008 wiesen wir auf die Organisationswahlen 2008 hin. Hier sind jetzt die Termine für die weiteren Wahlversammlungen veröffentlicht. Bitte beachtet auch betriebliche Aushänge dazu. Der Termin der konstituierenden Delegiertenversammlung hat sich auf den 8. März verschoben. Bei Unsicherheit, welcher Wahlkreis gilt, bitte anrufen unter: 03 61 – 5 65 85-20.

## Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Aufbau und Aufgaben der IG Metall nach dem Gewerkschaftstag 2007
- 3. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
- 4. aktuelle Fragen, Sonstiges

## IMPRESSUM

IG Metall Erfurt, Lucas-Cranach-Platz 2, 99097 Erfurt, Telefon: 03 61 – 56 58 5-0, Fax: 03 61 – 56 58 5-99, E-Mail: erfurt@igmetall.de, Internet: www.erfurt.igmetall.de, Redaktion: Gerd Brücker (verantwortlich), Thomas Steinhäuser

## TERMINE

### Erwerbslosentreffen

- 6. Februar, 14 Uhr in Erfurt. Ort: Bibliothek der Holz-BG, Lucas-Cranach-Platz 2.
- 20. Februar, 14 Uhr in Apolda. Ort: Raum der Ländlichen Erwachsenenbildung, Bahnhofstraße 28d.
- 14. Februar, 13 Uhr in Sömmerda. Ort: Raum der Begegnung, Umlandstraße 5.
- 27. Februar, 14 Uhr in Arnstadt. Ort: AWO Raum der Begegnung, Professor-Frosch-Straße 19.

### Betriebsräte-Schulung

- 28. Februar, 8.30 Uhr. Ort: DRV MD, Kranichfelder Str. 3 in Erfurt. Thema: Mitbestimmung bei Neueinstellungen (z.B. Auszubildende) nach § 99 BetrVG.

### Sitzung des OJA in Erfurt

- 6. Februar, 17 Uhr. Ort: Jugendclub »filler«, Schillerstraße 44.

### Seniorenarbeitskreis Erfurt

- 20. Februar, 10 Uhr. Seniorenkonferenz. Ort: IG Metall, Lucas-Cranach-Platz 2, 99097 Erfurt.

### Seniorenarbeitskreis Weimar

- 12. Februar, 10 Uhr. Ort: Bürgerzentrum »Grüne Aue«, Friedrich-Naumann-Straße 1, 99423 Weimar.